

**PRESSEMITTEILUNG**

Hamburg, den 17. Januar 2017



1



2

Abbildungen © Gregor Theune

1. Pristina, Kosovo 2. Belgrad, Serbien

**Nadogradnje**

Urbane Selbstregulierung in Post-Jugoslawischen Städten

**In seiner kommenden Ausstellung zeigt der AIT ArchitekturSalon Hamburg mit »Nadogradnje« in dieser Form erstmalig die gleichnamige dokumentar fotografische Arbeit des Kölner Architektur Fotografen Gregor Theune zum urbanen Phänomen informeller Dachaufstockungen im ehemaligen Jugoslawien. Gemeinsam mit dem Gestalter Sven Quadflieg hat er das gleichnamige Buch herausgegeben, das diesen Prozess aus dem Blickwinkel verschiedener Wissenschaftsdisziplinen untersucht.**

Das Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens und der überaus schnelle städtebauliche Wandel der Region seit den 1990er Jahren war in der jüngeren Vergangenheit wiederholt Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Mit einem Fokus auf die als »Nadogradnje« bezeichneten informellen Dachaufbauten in Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Serbien, im Kosovo und in Mazedonien fügt die dokumentar fotografische Arbeit von Gregor Theune und das aus ihr hervorgegangene Buch dieser Diskussion eine neue Dimension hinzu.

Der AIT ArchitekturSalon Köln zeigt nun erstmalig diese Arbeit in beeindruckenden großformatigen Abzügen. Gregor Theune zeigt sich begeistert: »Die Erkundung des Stadtraumes, das physische Erfahren der Orte und das verhältnismäßig langsame Arbeiten mit einer Fachkamera sind für mich immer auch ein Akt der Aneignung und damit wichtiger Teil einer weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung. Ich freue mich sehr, dass wir das Ergebnis dieses Prozesses nun sowohl als Buch als auch in einer Ausstellung präsentieren können«.

Die »Nadogradnje« zeigen Strategien für eine Resilienz des Wohnungsbaus auf. Es sind zumeist niederschwellige Low-Tech-Verfahren jenseits staatlich reglementierter Planung, die jedoch ein Bewusstsein für sich im Laufe der Lebensdauer eines Gebäudes ändernde Bedingungen und Anforderungen in sich tragen und dafür nachhaltige Lösungen suchen.

»Die Aufbauten sind dabei schon historisch im architektonischen Gedächtnis der Region verankert und bieten daher eine besonders eindrückliche und spannende, weil immanente Reaktion auf die rasante urbane Entwicklung der Region während ihrer Transformation von sozialistischen Plan- zu neoliberalen Marktwirtschaften«, so Mit-Herausgeber Sven Quadflieg. Sie zeigten so, wie im Bereich des Wohnens Einflüsse von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu neuen Formen architektonischer Ordnung führen.

In den Jahren 2010 bis 2014 ist Gregor Theune wiederholt in die Region gereist, um die fotografische Näherung an das Phänomen der Dachaufstockungen zu erarbeiten. 29 mit analoger Großformattechnik aufgenommene Ansichten bilden nun den visuellen Hintergrund des beim Weimarer Architekturbuchverlag M BOOKS

erschienenen Buches »Nadogradnje – Urban Self-Regulation in Post-Yugoslav Cities«, der zugleich Dokumentation und erste Interpretation ist. Der Verleger Michael Kraus erläutert: »Die Fotografien sind gleichberechtigter Beitrag neben einer Reihe wissenschaftlicher Beiträge im Buch, die das Prinzip »Nadogradnje« aus den spezifischen fachlichen Perspektiven der Architektur, der Stadtforschung, der Soziologie, der Ästhetik und der Philosophie untersuchen«. Anhand dieser Beiträge wird das breite diskursive Feld um die soziale, politische, städtebauliche und nicht zuletzt gestalterische Bedeutung der »Nadogradnje« vermessen und ein Bedeutungstransfer in globalere Kontexte unternommen.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung am 26. Januar 2017 führen die Herausgeber Gregor Theune und Sven Quadflieg mit dem Verlagsleiter von M BOOKS Michael Kraus in die Ausstellung ein, bevor Monika Grubbauer, Professorin an der HafenCity Universität Hamburg einen Vortrag zum Thema "Informality as a mode of urbanism: aktuelle Perspektiven und Herausforderungen informeller Stadtentwicklung" hält.

**Termine**

**Ausstellungsdauer:** 27. Januar bis 2. März 2017

**Vernissage** 26. Januar 2017 | 19.30 Uhr

mit Beiträgen von:

**Gregor Theune**, Fotograf und Herausgeber des Buches »Nadogradnje«

**Sven Quadflieg**, Kommunikationsdesigner und Herausgeber des Buches »Nadogradnje«

**Michael Kraus**, Verlagsleiter von M BOOKS

und einem Vortrag von:

**Prof. Monika Grubbauer**, HCU Hafen City Universität Hamburg: "**Informality as a mode of urbanism: aktuelle Perspektiven und Herausforderungen informeller Stadtentwicklung**"

**ArchitektenLunch** 2. Februar 2017

Lunch mit **coido architects**, Hamburg

**Salongespräch** 23. Februar 2017

mit Gästen aus der Region Post-Jugoslawiens, die im Rahmen ihrer Projekte ihre Haltung zum Thema Selbstbau vermitteln:

**Bostjan Vuga**, SADAR + VUGA, SL-Ljubljana u. a.

**Abbildungen im Press-Package**

Bibliografische Informationen *Nadogradnje – Urban Self-Regulation in Post-Yugoslav Cities*  
Reproduktionsfähige Abbildungen (© Gregor Theune/ Sven Quadflieg/ M BOOKS)

**Nadogradnje – Urban Self-Regulation in Post-Yugoslav Cities**

*Nadogradnje* führt, ausgehend von einer dokumentar fotografischen Arbeit des Fotografen Gregor Theune wissenschaftliche Positionen verschiedener Fachrichtungen zusammen, um das urbane Phänomen unregulierter Wohnraumerweiterung in Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens als Beispiel eines bottom-up-Urbanismus zu ergründen.

Mit Beiträgen von Martin Düchs (München), Monika Grubbauer (Hamburg), Hanna Hilbrandt (Berlin), Vladimir Kulić (Belgrad/ Miami), Sven Quadflieg (Köln) und Dubravka Sekulić (Belgrad/ Zürich) untersucht das Buch das Prinzip »Nadogradnje« aus den spezifischen fachlichen Perspektiven der Architektur, der Stadtforschung, der Soziologie, der Ästhetik und der Philosophie. Anhand dieser Beiträge wird das breite diskursive Feld um die soziale, politische, städtebauliche und nicht zuletzt gestalterische Bedeutung der »Nadogradnje« vermessen und ein Bedeutungstransfer in globalere Kontexte unternommen.

**Gregor Theune (\*1979)**

Gregor Theune hat Architektur an der Technischen Universität Dortmund und Kommunikationsdesign und Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen und der University of Newcastle in Australien studiert. Er lebt und arbeitet als Fotograf in Köln.

Seine freien Arbeiten wurden international ausgestellt und beschäftigen sich mit den komplexen Abhängigkeiten von Architektur und Gesellschaft und ihren verschiedenen Protagonisten. Schwerpunkte dabei sind Fragen nach lokalen Formen der Aneignung und städtebaulichen Einschreibungen gesamtgesellschaftlicher Transformationsprozesse.

Neben der eigenen praktischen Tätigkeit unterhält er seit 2013 Lehraufträge am Fachgebiet für Entwerfen und Wohnungsbau der Technischen Universität Darmstadt und seit 2015 an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

[www.gregortheune.de](http://www.gregortheune.de)

**Sven Quadflieg (\*1983)**

Sven Quadflieg hat Kommunikationsdesign und Visuelle Kommunikation an der Folkwang Universität der Künste in Essen und der Zürcher Hochschule der Künste studiert.

Seine Arbeiten wurden mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet und weltweit ausgestellt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Gestaltung politischer Prozesse: seit 2013 forscht er an der Hochschule für bildende Künste zur Ästhetik politischer Unruhen und Proteste. Im Zentrum der Untersuchung stehen die Revolutionen in Serbien, Georgien und der Ukraine.

Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Design-Theorie und -Forschung und als solches u.a. Co-Organisator des nationalen Forschungskolloquiums »Design promoviert«.

[www.svenquadflieg.de](http://www.svenquadflieg.de)

**Axel Humpert**

Axel Humpert hat Architektur an der Technischen Universität Graz und der ETH Zürich studiert. Nach Station bei Meili, Peter Architekten gründete er 2007 gemeinsam mit Benedikt Boucsein, Tim Seidel und Hans-Lukas Fehr das Büro BHSF Architekten in Zürich. Neben ihrer architektonischen Praxis haben BHSF Architekten mit ihrer 2005 gegründeten Zeitschrift *Camenzind* eine publizistische Plattform geschaffen, mit der sie auf Einladung des durch das Goethe Institut geförderten Projekts *Urban Incubator: Belgrade* ein Jahr lang in Belgrad im Stadtteil Savamala arbeiteten. Anliegen war das Zusammenführen und kritische Hinterfragen der dortigen partizipatorischen Projekte und der Gründung einer Architekturzeitschrift, um den serbischen Architekturdiskurs zu öffnen. Axel Humpert hat in der Folge die kuratorische Leitung des *Urban Incubator* übernommen und ist heute Sprecher des Aufsichtsrats der neugegründeten NGO *Urban Incubator Association*. Seit 2015 hat er gemeinsam mit Tim Seidel die Professur für Architektur und Konstruktion an der FHNW Murtens inne.

[www.bhsf.ch](http://www.bhsf.ch)

**M BOOKS**

M BOOKS ist ein unabhängiger Verlag in Weimar und macht Bücher über Architektur und benachbarte Disziplinen, für die besonderer Wert auf umfassend recherchierte Inhalte, eigenständiges Layout und hochwertige Produktion durch lokales Handwerk gelegt wird.

Der Verlag unter der Leitung von Michael Kraus interessiert sich für lokale Themen, die gleichzeitig Relevanz für größere Debatten haben. Besonderen Raum nehmen Publikationen zur Architektur und zum Städtebau der ehemaligen DDR und des östlichen Europas ein. Neben *Nadogradnje* erschienen eine Monografie zur *Mensa am Park*, die mit dem Architectural Book Award des Deutschen Architektur Museums ausgezeichnet wurde sowie zum *Weimarer Theaterplatz*. In Kürze erscheinen eine Monografie zum Leipziger *Bowlingtreff*, zur *Gebrauchsarchitektur beider deutscher Staaten* sowie zu *Denkmalen zur Geschichte der DDR*.

[www.m-books.eu](http://www.m-books.eu)

Öffnungszeiten des AIT-ArchitekturSalons Hamburg:

Dienstag und Mittwoch 13.00 Uhr – 18.00 Uhr | Donnerstag 13.00 Uhr – 20.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

**Wir bedanken uns bei unseren Partnern für ihre freundliche Unterstützung:**

Aco | Bau | Coalesse | Dorma Hüppe | Dorma Kaba | Gira | Hebrok | Mood | Mhz | Miele | Occhio | Pfeleiderer | Schüco Jansen | Strähle | Tece | Villeroy & Boch | XAL

**Adresse**

AIT-ArchitekturSalon Hamburg  
Bei den Mühlen 70  
20457 Hamburg  
Fon: +49 (0) 40 / 70 70 898-11  
Fax: +49 (0) 40 / 70 70 898-20  
Mail: [hamburg@ait-architektursalon.de](mailto:hamburg@ait-architektursalon.de)

**Pressekontakt**

Ir. Kristina Bacht M.Sc.  
Kuratorin | Leiterin AIT-ArchitekturSalons  
Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH  
Bei den Mühlen 70  
20457 Hamburg  
Fon: +49 (0)40 / 7070 898-15  
Fax: +49 (0)40 / 7070 898-20  
E-Mail: [kbacht@ait-online.de](mailto:kbacht@ait-online.de)